

Ein Trio bringt die Funktionäre in Zugzwang

■ Badminton

Der TSV Dresden sorgt für ein Novum in der dritthöchsten deutschen Spielklasse.

Das hat es in der über 20-jährigen Geschichte der Badminton-Regionalliga Südost noch nicht gegeben. In der Punktspielsaison, die am Sonnabend gestartet wird, ist Dresden erstmals mit drei Mannschaften vertreten. Denn in der vergangenen Saison schaffte der TSV Dresden II den Aufstieg in diese 3. Liga, in der die erste TSV-Garnitur und SG Gittersee schon zum Stamm zählen. Allerdings wird die bevorstehende Saison die einzige bleiben, in der zwei Teams aus einem Verein in einer Klasse spielen dürfen. „Aufgeschreckt“ durch die TSV-Reserve haben die Badminton-Funktionäre nun zügig beschlossen, dass auch für die Regionalligen gilt, was darüber (1. und 2. Bundesliga) und darunter (Sachsenliga und Sachsenklasse) schon geltendes Recht ist. Von der Saison 2014/15 an darf auch in der 3. Liga von jedem Verein nur ein Team vertreten sein.

Das bedeutet nicht unbedingt, dass TSV Dresden II schon als erster Absteiger feststeht. Das wäre dann nicht der Fall, wenn die erste TSV-Garnitur den Titel erkämpft und auch den Aufstieg in die 2. Bundesliga schafft. Dazu dürfte auch der TSV II nicht auf einem Abstiegsplatz landen. Letzteres scheint von der Besetzung her nicht unmöglich. Denn bei ihnen tauchen mit den tschechischen Schwestern Jana und Ivana Sahankova sowie Peter Schreckenbach, Jens Hartig, Robert Kunert und Steffen Bickel Akteure auf, die in der vorigen Saison auch zu Einsätzen in ihrer Ersten kamen. Die hat 2012/13 hinter Zittau und DHfK Leipzig einen starken Bronzeplatz belegt. In dieser Saison bilden Daniela Wolf, Anja Hübner, Felix Sauer, Michael Prinz, Till Borsdorf und Marcel Bachmann den Stamm von TSV I. Am Sonnabend ab 16 Uhr kommt es in der Halle des Vitzthum-Gymnasiums zum internen TSV-Duell.

Die SG Gittersee reist zum Auftakt zum Sachsen-Primus Zittau, der erneut Titelfavorit ist. Bei den Gitterseern, deren Ziel der Klassenerhalt ist, gibt es Fragezeichen, was ihre Nummer eins Anna Bram betrifft. Die 18-jährige aktuelle Sachsen-Meisterin hat noch Probleme mit ihrer Knieverletzung und beginnt zudem in Kürze in Hamburg zu studieren. Zum SG-Stamm gehören Maria Kühne, Franziska Todt, Tom Wendt, Oliver Zoschke, Lutz Jenke, Emanuel Delgado-Valdes und der vom VfL Halle gewechselte Martin Höppner. (bec)